

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0331
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	115 Min.
Rollen:	8
Frauen:	4
Männer:	4
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0331

...und plötzlich war es 1959!

Komödie in 3 Akten
von
Wolfgang Böck

8 Rollen für 4 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Emanzipation ist immer noch ein heikles Thema in der Gesellschaft. So auch bei der Familie Wickerl. Immer diese Diskussion, was eine Frau machen soll und was nicht. Das geht Emma tierisch auf den Wecker. Nach einem Streit mit Wolfram, setzt sich Emma mit ihrer Freundin Sofie in Verbindung, denn auch die hat immer Ärger. Sofie hat plötzlich einen guten Tipp für Emma. Was wäre, wenn die Frauen genau das machen, was eine Frau früher getan hat? Heutzutage nennt man diese Frauen Tradwife. Diese Frauen tun alles, was im Jahre 1959 getan wurde. Vor allem dem Mann ein „moderner Untertan“ zu sein. Gesagt getan. Mit Hilfe von Sofie und dem „Tradwife“ Helga, setzt Emma stinksauer und voller Tatendrang das Konzept um! Und zwar mit der einen Option, ab jetzt ist es 1959! Doch Sicherheitshalber setzt sie Wolfram einen Vertrag vor die Nase, den er ungelesen unterschreibt! Also zuerst ist Wolfram überglücklich, doch bald stellt sich heraus, 1959 gab es einige Einschränkungen, andere Gewohnheiten und auch noch nicht die Erfindung für Manches! Jetzt wird es turbulent, denn Wolfram will Emma überzeugen wieder zu dem „Alten“ zurückzukehren. Doch Emma hat keine Lust mehr und den Vertrag. Mit Hilfe seines besten Freundes Matthias, der auch die Schnauze davon voll hat, will er alles dafür tun, diesen Vertrag zu vernichten! Aber wie? Wird es Wolfram gelingen? Was lassen sich die Männer einfallen? Und was war eigentlich 1959?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Nett eingerichtete Wohn/ Esszimmer mit Kommode und Sessel. Links ein Tisch mit 4 Stühlen. Einrichtung wie Bilder, Blumen, Regal sonst nach belieben. (Bei Bedarf Mitte eine Tür nach draußen) Rechts eine Türe zum Eingang und den Schlafzimmern und links eine Türe zur Küche..

1. Akt**1.Szene Wolfram, Hias, Emma**

(Es ist Freitag Spätnachmittag, Wolfram kommt geschafft aus dem Büro. Kurze Zeit später kommt auch Emma geschafft von ihrer Arbeit. Wolfram hat sein Büro Outfit an und Emma ihr Apotheken Outfit. Wolfram kommt zuerst von rechts oder durch die Mitte)

Wolfram: *(mit einer Bürotasche)(total geschafft)* Mein Gott bin ich fertig. Das war wieder ein Tag heute! Echt zum kotzen! Nichts läuft rund in der Firma! Lauter Volleppen! Emma?!

(kurze Stille)

Wolfram: *(genervt)* Emma?!... Na toll, jetzt ist Emma auch noch nicht da! Und ich habe Hunger! Ich will mich hinlegen! Aber nein, meine Frau arbeitet ja! Jetzt kann ich mir das Essen vielleicht noch selber kochen oder was?

(Hias kommt lässig von rechts oder durch die Mitte, er hat sein Mechaniker Outfit mit Latzhose usw. an)

Hias: *(lässig)* Wolfram Servus! Ich habe dich gerade ins Haus gehen sehen! Na, alles „Senkrecht“?

Wolfram: *(fertig)* Servus Hias! Ja alles „Senkrecht“! Aber „Wagerecht“ wäre mir lieber!

Hias: *(überrascht)* Was du willst dich beerdigen lassen! Ist es denn so schlimm?

Wolfram: *(fertig)* Was ist so schlimm?

Hias: *(verwirrt)* Ja deine Arbeit oder deine Frau oder beides!

Wolfram: *(verwirrt)* Warum sind die so schlimm?!

Hias: *(verwirrt)* Das weiß ich doch nicht! Du willst dich ja begraben lassen!

Wolfram: *(genervt)* Wie bitte! Ich will mich doch nicht begraben lassen! Ich will mich hinlegen und schlafen!

Hias: *(lässig)* Ach so, sag das doch gleich! Ja dann leg dich doch hin!

Wolfram: *(genervt)* Kann ich nicht, ich habe Hunger!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hias: (*verwirrt*) Was, du kannst dich nicht hinlegen, weil du Hunger hast? (*lässig*) Also wenn ich müde bin, lege ich mich hin, ohne meinen Hunger um Erlaubnis zu fragen!

Wolfram: (*genervt*) Was bist du eigentlich für ein Depp? Ich habe Hunger und weil ich als erster zu Hause bin muss ich kochen! Also kann ich mich nicht hinlegen! Kapiert?

Hias: (*lässig*) Ach so, dass musst du ja gleich sagen! Ich fasse unser Gespräch mal zusammen!...Bei dir ist nicht alles senkrecht, weil du wagerecht liegen willst, das du nicht kannst, weil du Hunger hast und kochen musst!

Wolfram: (*genervt*) Richtig! Und weil meine Frau auch arbeitet, muss ich kochen! Und wehe sie kommt nach Hause und das Essen steht nicht auf dem Tisch, dann ist Polen offen!

Hias: (*cool*) Ach waren die schon mal geschlossen?

Wolfram: (*genervt*) Wer?

Hias: (*cool*) Ja Polen!

Wolfram: (*genervt*) Du regst mich auf! Warum bist du eigentlich so gut drauf! Du musstest doch auch arbeiten oder?

Hias: (*lässig*) Arbeiten! Was soll ich sagen! Ich arbeite in einer großen Firma. Wir arbeiten, wenn Arbeit da ist! Und momentan ist sehr wenig arbeit da, also bin ich sehr gechillt!

Wolfram: Ge... was?

Hias: (*lässig*) Gechillt! Kennst du das nicht oder was? Aus welchem Zeitalter kommst denn du?

Wolfram: (*genervt*) Ich kenne einen Chincilla, aber sonst nichts!

Hias: (*lässig*) Ich glaube das kommt genau von den Chinchillas! Die sind auch so gechillt!

Wolfram: (*genervt*) Was willst du mir überhaupt sagen?!

Hias: (*lässig*) Ach so ja! Ich bin sehr entspannt!

Wolfram: (*genervt*) Dann sag das doch gleich, du dummes Chinchilla! ...Was machst du eigentlich, wenn du Hunger hast?

Hias: (*cool*) Ich esse!

Wolfram: (*genervt*) Das ist mir schon klar! Aber musst du kochen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hias: (*lässig*) Ja natürlich muss ich kochen! Aber ich koche so schlecht, dass meine Frau lieber selber kocht!

Wolfram: (*genervt*) Was? Und das funktioniert? Das kann ich mir nicht vorstellen! Meine Frau würde das sofort merken!

Hias: (*frech*) Ich habe von Anfang an schlecht gekocht und noch nichts dazugelernt, weil ich eine Kochantipathie habe! Das ist eine ernst zu nehmende Krankheit!

Wolfram: (*genervt*) Das ist Englisch und heißt Abneigung! Das ist doch keine Krankheit!

Hias: (*lässig*) Das weißt du, aber nicht meine Frau! Die kann kein English!

Wolfram: (*genervt*) Du bist doch krank!

Hias: (*lässig*) Sage ich doch! Eine Kochantipathie. Das solltest du dir auch zu legen!

Wolfram: (*genervt*) Erstens kann meine Frau Englisch und zweitens, dafür koche ich zu gut und zu gern!

Aber es muss doch einen anderen Weg geben, nicht mehr alles im Haus tun zu müssen! Ich muss auch den Haushalt machen, wenn ich zu Hause bin! Anstatt mich von meinem schweren Bürojob zu erholen, muss ich waschen, bügeln, aufräumen!

Hias: (*träumend*) Wo du Recht hast, hast du recht! Früher war alles anders! Früher hat der Mann nichts im Haushalt getan! Er musste nur arbeiten und dann legte er sich hin und es war alles für ihn vorbereitet! Seine Hausschuh, sein Bier und sein Essen!

Wolfram: (*streng*) Hias du weißt doch, ich mag kein Bier!

Hias: (*streng*) Na dann halt einen Wein!

Wolfram: (*genervt*) Den mag ich auch nicht!

Hias: (*schockiert*) Ja was bist du denn für Einer! Du Memme! Nach der Arbeit hilft nur Alkohol! Das haben die Männer früher schon gewusst! Ja was trinkst denn du dann so im Feierabend?

Wolfram: (*streng*) Kaba!

Hias: (*schockiert*) Kaba?! Ja du Milchbubi! Darum bist du so sauer! Weil deine Milch gerinnt und sauer wird! (*lacht*)

Wolfram: (*genervt*) Blöder Hund! Das entspannt mich halt! Eine schöne warme Milch mit Kakao!

Hias: (*freudig*) Dass heißt, du machst dir eine Mille heiß und wartest bis sie lauwarm ist oder was?!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wolfram: (*streng*) Nein ich werfe in die heiße Milch Eiswürfel hinein, was sonst?!

Hias: (*lacht*) Du bist wirklich ein Nippelzutzler!

Wolfram: (*genervt*) Und du bist ein Arsch! Anderes Thema! Was haben unsere Väter gemacht damit sie nichts machen mussten?

Hias: (*streng*) Das war noch eine andere Zeit! Da war es „Gang und Gebe“ dass die Frauen den Haushalt machten und die Männer alleine in die Arbeit gingen! (*lässig*) Übrigens!... Ich habe gehört, dass es wieder verstärkt Frauen gibt, die genau diese Kultur wieder aufleben lassen!

Wolfram: (*freudig*) Ja wirklich! Das wäre ja der Hammer! Was sind das für Frauen? Ich hoffe nicht so altes Dörrobst, dass froh ist etwas machen zu dürfen! Weil deswegen heirate ich keine Alte!

Hias: (*lässig*) Du wirst lachen, das sind mittlerweile junge Frauen!

Wolfram: (*erstaunt*) Junge Frauen, die den Haushalt machen und dem Mann noch andere Dinge, die er mag?

Hias: (*freudig*) Andere Dinge? Bist du schon wieder so versaut?

Wolfram: (*streng*) Ich rede gerade von gebügelten Unterhosen! Seitdem ich verheiratet bin, habe ich keine gebügelten Unterhosen mehr! Meine Mama hat das immer für mich gemacht!

(*In dem Moment kommt Emma herein. Sie ist sehr geschafft*)

Emma: (*streng*) Was hat deine Mama immer für dich gemacht?

Wolfram: (*erschrocken*) Äh... meine Unterhosen gebügelt! Aber du machst das nicht mehr! Obwohl ich dich so kennen gelernt habe!

Emma: (*streng*) Ich glaub dir hat man ins Hirn geschissen oder was? Wieso soll ich deine Unterhosen bügeln! Was sage ich Unterhosen! Das sind Vorzette! Ach was sage ich , „Ein Sprungtuch“!

Wolfram: (*beleidigt*) Emma, jetzt sei doch nicht gleich immer so gemein! Ich will nur meine Unterhosen gebügelt haben, sonst nichts!

Emma: (*streng*) Ja dann bügele sie selber!Was gibt es denn zu Essen? Ich habe Kohldampf! Alter!

Wolfram: (*kalt*) Es gibt einen Schweinbraten mit Knödel und Blaukraut!

Emma: (*freudig*) Ja super, endlich Fleisch, wann hast du den denn gemacht? Du bist der Hammer!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wolfram: (*kalt*) Leider muss das Schwein erst geworfen werden, Das Mehl für die Semmel erst gemalen werde und das Kraut erst angepflanzt werden! Eine eingefrorene Soße kannst du haben!

Emma: (*genervt*) Zum Lutschen oder was, du Aff!

Wolfram: (*unschuldig*) Ja Sorry! Hias kam gerade herein als ich zum Kochen anfangen wollte! Ich kann nichts dafür!

Hias: (*streng*) Alter, halte mich da raus! Du hast gesagt, du willst dich am liebsten hinlegen und dich bedienen lassen! Schlimmer noch! Du wolltest dich begraben lassen, weil deine Frau arbeitet und nicht zu Hause kocht!

Emma: (*streng*) Wolfram hast du den Arsch offen?! Was redest denn du daher? Du Depp!

Wolfram: (*schockiert zu Hias*) Sag einmal spinnst du?! Das sollst du doch nicht so laut sagen! (*unschuldig zu Emma*) Nein mein Schatz, das stimmt gar nicht! Ich bin froh, dass du arbeitest!

Emma: (*genervt*) Du alter Heuchler! Du brauchst mir nichts vor zu machen! Ich weiß, dass ich zu Hause bleiben soll, wie deine Oma! Aber ich bin nicht deine Oma!

Wolfram: (*streng*) Na Gott sei Dank! Du schrumpelst noch früh genug! Ich habe schon bemerkt, dass einige Dinge den Weg nach unten suchen! (Handbewegung Brüste)

Emma: (*schockiert*) Frechheit! Da redet der Richtige! Du musst ja reden! Einige Dinge von dir kommen nach vorne und verdecken Andere! Wann hast du das letzte Mal deine Zehen gesehen, du Arsch! Von deinem kleinen Ding will ich gar nicht reden!

Wolfram: (*schockiert*) Danke fürs Kompliment!

Hias: (*schockiert*) Jetzt wird es schmutzig! Jetzt gehe ich lieber! War schön euch gesehen zu haben! Servus!

2. Szene Wolfram, Emma, Hias, Sofie

(*Hias will gerade recht oder durch die Mitte ab, da kommt Sofie durch die Türe. Sie hat einen Schurz um und ein Hausfrauenkopftuch auf.*)

Hias: (*schockiert*) Schatzilein was machst du denn hier?

Sofie: (*sauer*) Ich geb dir gleich Schatzilein! Das Essen steht schon auf dem Tisch und du kommst nicht! Wenn ich schon kochen muss, dann solltest du zumindest den Anstand haben und zum Essen zu kommen!

Hias: (*einsichtig*) Tut mir leid! Ich wäre schon längst da, aber Wolfram hat mich aufgehalten!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wolfram: (*streng*) Das stimmt doch gar nicht, du hast mich doch belabert! Ich wollte eigentlich was Schönes für meine liebe Frau kochen!

Emma: (*genervt*) Ach halte doch deinen Mund Wolfram! Es kommt eh nichts Vernünftiges heraus! Sofie, wie siehst du denn aus?! Oma lässt grüßen oder was?

Sofie: (*genervt*) Danke fürs Kompliment! Nein das ist jetzt meine Uniform!

Emma: (*unsicher*) Das ist jetzt deine Uniform?! Wie soll ich das jetzt verstehen?! Gehst du zur Küchenmarine oder was!

Wolfram: (*freudig*) Du bist sicherlich eine U-Boot Waschkommandantin! Oder?

Beide: (*streng*) Wolfram halt die Schnauze!

Sofie: (*genervt*) Mein lieber Göttergatte oder besser gesagt Höllenmann, kann euch bestimmt diese Frage besser beantworten! Habe ich recht, Hias?

Hias: (*unsicher*) Ja mei! Ja was soll ich jetzt da sagen?! Meine Frau hat sich entschieden eine Hausfrau zu werden und im Haushalt wieder alles alleine zu machen! Ist das nicht toll?!

Wolfram: (*freudig*) Das klingt ja super! Das würde mir auch gefallen!

Hias: (*schockiert*) Was willst du mit meiner Frau?! Die macht nur meinen Haushalt!

Emma: (*genervt*) Ich glaube dir geht es nicht mehr gut oder?! Mir kommt keine andere Frau ins Haus!

Sofie: (*genervt*) Was, ich soll bei euch auch noch putzen?! Auf keinen Fall! Ist das schon sehr entwürdigend!

Wolfram: (*unsicher*) Ich habe nur gesagt, dass würde mir auch sehr gut gefallen! Ich habe nicht gesagt bei wem! (*lieb*) Mein lieber Schatz!

Emma: (*streng*) Ich habe es schon kapiert! Ich bin ja nicht blöd! Mir würde auch soviel gefallen! Und bekomme ich es? ...Also Sofie! Noch mal! Du bist ab jetzt eine Hausfrau, mit allem drum und dran?

Sofie: (*genervt*) Ich bin ein Tradwife,... was immer das ist!

ZWISCHENVORHANG

3. Szene Emma, Sofie

(Nächster Tag. Emma und Sofie sitzen am Tisch. Beide haben eine Tasse Kaffee in der Hand. Sofie ist einwenig altmodisch angezogen mit einer Handtasche)

Sofie: (*lässig*) Das war ja ein Abend gestern! Hias und ich haben danach gestritten!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Emma: (*unsicher*) Gestritten?! Wolfram und ich haben uns regelrecht gefetzt! Also Gestern kamen so viele Schimpfwörter auf den Tisch einige kannte ich noch gar nicht! Weis du was eine „Rosaschnepfengöre“ ist? Oder ein „Mannesbixlmadam“? Oder eine Pinkschlüpferbitch!

Sofie: (*schockiert*) Dein Mann hat dich wohl ganz schön beschimpft!

Emma: (*lässig*) Mein Mann?! Der doch nicht! Das habe ich zu ihm gesagt! Das ist mir wohl im Eifer des Gefechts so rausgerutscht!

Sofie: (*streng*) Denk dir nichts wir haben auch so gestritten! Und das nur wegen dieser blöden Idee meines Mannes!

Emma: (*unsicher*) Blöde Idee?!

Sofie: (*unsicher*) Ja das mit dem Tradwife! Das ist übrigens eine Idee von Hias Cousine!

Emma: (*freudig*) Jetzt machst du mich wirklich neugierig! Was ist ein Tradwife? Es heißt Traditionsfrau!

Sofie: (*lässig*) Ich habe keine Ahnung was das heißt! Ich dachte Tradwife ist wie Badwife! Also eine badende Frau!

Emma: (*streng*) Was soll eine badende Frau sein? „Bad“ heißt „SCHLECHT“! Willst du eine schlechte Frau sein?

Sofie: (*streng*) Das trifft eher zu mir! Ich habe überhaupt nichts für den Haushalt übrig! Ich hasse alles was mit dem Haushalt zu tun hat! Ich hasse sogar kochen!

Emma: (*überrascht*) Das wusste ich noch gar nicht! Jetzt bin ich wirklich überrascht! Eure Wohnung ist immer so sauber!

Sofie: (*lässig*) Ganz einfach! Putzen tut Hias und kochen meine Schwiegermutter! Hias ist Gott sei dank so penibel, dass nur seine Mutter so kocht wie er will! Darum war ich gestern so schroff! Weil das Essen von seiner Mama war schon auf dem Tisch!

Emma: (*streng*) Hias braucht sicherlich nur Fleisch! Gemüse kennt er nur, weil das das Futter für sein Fleisch ist! Er frisst bestimmt gerne einen Hasen! Weil da Brokkoli und Karotten schon im Fleisch integriert ist, habe ich Recht?

Sofie: (*freudig*) Ganz im Gegenteil! Er mag fast kein Fleisch! Seine Mutter kocht immer Fleisch! Ich esse meistens das Fleisch und Hias nur die Beilagen und das Gemüse!

Emma: (*streng*) Ja dann ist Hias ja vegan oder?

Sofie: (*unsicher*) Fasan?! Nein Fasan isst er nicht! Er mag Grundsätzlich kein Geflügel!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Emma: (*verwirrt*) AHA?... Denk dir nichts Wolfram isst auch sehr ungern Fleisch! Obwohl ich Fleisch liebe! Ich sage nur, ein 5 Zentimeter Steak mit Kräuterbutter!

Sofie: (*freudig*) HMMM lecker! Dann isst Wolfram auch Fasan! Oder mag er auch kein Geflügel?

Emma: (*unsicher*) ÄHHH ja genau! Also wieder zurück zum Thema! Was ist jetzt das Tradwife? Ist das eine Krankheit oder ein Virus oder eine Naturkatastrophe?

Sofie: (*unsicher*) Ehrlich gesagt, weiß ich es nicht wirklich! Hias hat mir gesagt, was ich anziehen soll!

Also! Ich soll ab jetzt zu Hause bleiben und mich um meinen Mann kümmern!

Emma: (*schockiert*) Das ist doch nicht dein Ernst?! Das ist ja wie im Mittelalter!

Sofie: (*freudig*) Weiß du was? Ich rufe jetzt Hias Cousine an! Die kann dir das besser erklären! Ich habe keine Ahnung! Vielleicht kannst du mir das dann auch erklären! Beim letzten Mal habe ich es wirklich nicht richtig verstanden!

Emma: (*neugierig*) Da hast du Recht! Ich würde gerne eine Frau kennen lernen, die Älter ist als meine Oma! Rufe sie gleich an! Sie soll vorbeikommen!

Sofie: (*lässig*) Eigentlich ist sie gerade 40 Jahre! Aber egal, ich rufe sie jetzt an! (*holt ihr Handy aus der Handtasche und tippt*) Also sie ist eine komische Frau! Bitte wundere dich nicht! ...Hallo Helga! Ja Grüß dich! Ich sitze gerade bei der Emma Winkler in der Schröderstraße 5 und wir wollten dich fragen ob du vorbei kommen kannst und uns alles über ein Tradwife erzählen kannst? ..Ja die Emma hat auch Interesse!...Du hast Zeit, das ist ja super! Dann bis gleich! ...Servus! ... (*legt auf*) (*freudig*) Helga kommt vorbei!

Emma: (*neugierig*) Da bin ich ja gespannt! Ich kann mir bis jetzt noch nichts unter einem Tradwife vorstellen! In der heutigen Zeit, weiß ich nicht wie das zu vereinbaren ist!

Sofie: (*freudig*) Da bin ich auch gespannt!

Emma: (*schockiert*) Sofie? Sie hat dir doch schon alles erzählt! Ich bin schockiert! Hast du doch kein Interesse!

Sofie: (*lässig*) Du weißt doch wie es immer mit dem Plaudern unter Frauen ist! Das ist soviel, da kommt man nicht so gut mit und merken kann man sich eh nicht so viel!

Emma: (*freudig*) Kein Wunder, dass ein Mann uns nicht folgen kann! Wir können es selber nicht!

(*Beide lachen*)

4. Szene Emma, Sofie, Wolfram, Hias, Hecktors später Helga

(*Wolfram Hias und Hecktors kommen von rechts oder durch die Mitte. Wolfram und Hias sind sehr schlampig angezogen. Hecktors ist sehr fesch angezogen*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wolfram: (*freudig*) Gestern das Fußballspiel war der Hammer! 4 zu 3 für uns und es war so spannend!

Hias: (*freudig*) Ja ich habe es im Radio gehört, weil meine Frau wollte unbedingt ihre Serie anschauen!

Wolfram: (*arrogant*) Das würde ich mir nicht gefallen lassen! Wenn ich Fußball anschau, muss meine Frau kuschen!

Hecktor : (*arrogant*) Ganz richtig! Wo kommern wir denn da hin?!

Hias: (*jammernd*) Mann habt ihr es gut! Ich habe nicht zu sagen zu Hause!

Hecktor: (*arrogant*) Da musst du einfach hart durchgreifen! Du bist doch ein Mann!

Wolfram: (*streng*) Genau! So wie ich! Ich bin ja der Mann im Haus! Ich habe die Hosen an!

Emma: (*streng*) Hey Alter! Jetzt mache nicht soviel Sprüche! Du hast nur Glück, dass mir Fußball auch gefällt, sonst würdest du das Spiel auch im Radio anhören dürfen! Dass das klar ist!

Sofie: (*streng*) Und du mein Schatz brauchst gar nicht so jammern! Ich sehe oft genug den Schmarren von dir an! Nur bei Fußball bin ich nicht so tolerant! Da laufen 22 Deppen in kurzen Shorts einem Ball nach! Da kann ich gleich verkleidete, dumme Hunde beim Ballspielen zusehen!

Wolfram: (*schockiert*) Sofie! Was ist das für eine Einstellung! Das ist Kultur, ein Erlebnis....

Hecktor: (*streng*) ...die einzigen Emotionen was ein Mann erleben kann! Das ist Befriedigung pur!

Wolfram: (*begeistert*) Besser als Sex!

Emma: (*hart*) Da hast du wahrscheinlich Recht! Ich sollte mehr Fußball sehen, weil von dir kann ich ja nichts erwarten!

Wolfram: (*schockiert*) Emma! Das gehört nicht hierher!

Sofie: (*streng*) Du hast Recht! Dann sollte ich wohl auch Fußball sehen! Da läuft es noch wenigstens!

Hias: (*schockiert*) Sofie! Bist du leise! So was sagt man nicht! Ich bin dein Mann! Das Oberhaupt....

Emma: (*hart*) ...die dümmste Erfindung der Natur!

Wolfram: (*genervt*) Danke! Warum haben wir solchene Frauen erwischt! Wir hätten doch Glück haben können!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hecktor: (*hart*) Also ich hatte Glück! Ich habe die beste Frau die man haben kann! Vielleicht solltet ihr Männer euren Fehler überdenken und den Konsequenzen ins Auge sehen?! Es gibt halt „Gute“ oder „nicht Gute“ Frauen!

Emma: (*streng*) Das ist eine gute Frage! Wir Frauen zum Beispiel müssen auch mit den Konsequenzen leben ! Wir können uns nie diese Frage stellen! Wir konnten nur einen (*betont*) „ dummen Mann“ erwischen, da gibt es nicht „gut oder nicht gut“!

Sofie: (*streng*) Das heißt, wir Frauen haben grundsätzlich kein Glück!

Wolfram: (*genervt*) Früher haben aber die Frauen gehorcht und alles für den Mann getan! So wie es sich gehört!

Hecktor: (*arrogant*) Also meine Frau macht das und zwar freiwillig und aus Überzeugung!

Hias: (*streng*) Du Glücklicher! Obwohl mein Vater hatte Glück mit meiner Mutter! Ich will auch so was wie meine Mutter haben!

Sofie: (*streng*) Dann heirate doch deine Mutter! Nur dann bekommst du nur Fleisch! Du Fasan!

Hias: (*überrascht*) Fasan? ...Egal! (*streng*) Auf jeden Fall ist meine Cousine eine tolle Frau, die geht wieder zurück zu den alten Wurzeln einer Frau!

Emma: (*streng*) Was sind denn die alten Wurzeln einer Frau?

Wolfram: (*streng*) Hias! Vorsicht! Nicht Antworten! Das ist eine Fangfrage! Du weißt doch, danach bist du Tod! Frauen können mit den Augen töten!

(*Hias ist sofort still*)

Sofie: (*freudig*) Ah da schau her, ein Opfer! Hast du schon schlechte Erfahrungen mit den Frauen gehabt?

Wolfram: (*schockiert*) Ich bin verheiratet, das ist schon die schlimmste Erfahrung, die ein Mann haben kann!

Emma: (*genervt*) Hätten wir Frauen nicht so eine Fortpflanzungsdrang, würden wir uns nicht mit solchene Affen namens Mann einlassen! Schaut euch doch an, wir ihr herum läuft! Man muss sich ja direkt schämen, so was geheiratet zu haben!

Wolfram: (*genervt*) Danke! Aber du brauchst dich gar nicht so aufmandeln! Wenn du mir nicht das herauslegst was dir an mir gefällt, dann bist du doch selber schuld! So schaut es aus!

Hecktor: (*arrogant*) Ja schaut mich an! Das hat mir meine Frau hergerichtet! Ich sehe doch super aus oder?!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hias: *(lässig)* Richtig! Den Männern früher ist auch immer alles hergerichtet worden! Und die hat keiner ausgelacht!

Sofie: *(genervt)* Ach du willst in einer Plastiktüte herumlaufen! Kein Wunder das das dein Vater nicht anhatte, da gab es noch keine!

Emma: *(genervt)* Sorry Alter! Aber wenn ich noch das rauslegen muss was du anziehst, dann kann ich ja gleich einen Schimpansen heiraten! Alles was er kann kannst du ja dann auch!

Wolfram: *(genervt)* Danke fürs Kompliment! Aber die Kommunikation wäre dann ja schlechter! Ach das ist ja Wurst! Weil ihr Frauen ja nur die Klappe aufhabt! Wir Männer kommen ja nie zu Wort! Männer kennt ihr den schon? „Steht ein Mann an der Bar und sagt zum Barkeeper: „ich habe mit meiner Frau schon 3 Jahre nicht mehr gesprochen!“ Darauf der Barkeeper:“ haben sie sich nichts mehr zu sagen?“ Darauf der Mann: Na, na, ich will sie bloß nicht unterbrechen!“ *(lacht)* Ha, ha, ha versteht ihr das?

(Die drei Männer lachen. Die Frauen schauen die Männer böse an! Die Männer hören schlagartig zu lachen auf)

Hias: *(nett)* Jetzt mal im Ernst! Wir könnten doch das mal ausprobieren! Ihr kümmert euch einfach mal eine Zeit lang um uns! Bemuttert uns und macht alles für uns und wir wären dankbar!

Wolfram: *(lieb)* Auf jeden Fall! Ich würde dir sogar immer Blumen mitbringen! Ehrlich!

Emma: *(gespielt nett)* Blumen! Toll! Das wäre echt ein tolles Angebot! Sofie, das sollten wir uns echt noch mal überlegen! Sie bringen uns Blumen mit!

Wolfram: *(lieb)* Wäre das nicht toll?

Emma: *(schaut zuerst lieb dann stinksauer)* Ich glaube ihr habt den Arsch offen! Es ist besser ihr schleicht (verschwindet) euch bevor ich handgreiflich werde! *(geht mit erhobener Hand auf Wolfram zu)*

Sofie: *(geht mit erhobener Hand auf Hias zu)* Du Arsch! Genau da kannst du dir deine Blumen hinstecken!

Wolfram, Hias: *(schockiert)* Ach du Scheiße!

(Beide Männer stürmen nach rechts ab oder durch die Mitte)

Hecktor: *(ruft arrogant hinterher)* Männer was ist denn jetzt los? Ihr werdet doch keine Angst vor eure Frauen haben?!

Emma: *(streng zu Hecktor)* Ach du hast die Kurasche mit uns anzulegen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sofie: *(streng)* Leg dich nicht mit uns an! Sonst hast du den letzten Schors bieselt (Furz gepinkelt)!

(Hias und Wolfram kommen von rechts oder durch die Mitte hineingestürmt und packen Hector an der Hand)

Wolfram: *(streng)* Komm lieber mit Hector! Blumen kaufen!

(Hector steht standfest da und will gerade was sagen da reißen die Beiden Männer ihn weg und ziehen ihn zum Ausgang)

Emma: *(sauer)* Diese blöden Affen! Blumen! Wie wenn Blumen Deppen nett machen würde!

Sofie: *(sauer)* Was will ich mit einem Gewächs das Wasser und einen grünen Daumen braucht! Mein Daumen ist braun!

Emma: *(sauer zum Publikum)* *(genervt)* Immer dieses scheiß Klischee, dass wir Frauen nur Blumen wollen! *(derb)* Ich will Fleisch! Dickes Fleisch! Blutiges Fleisch!

Sofie: *(energisch zum Publikum)* Mit Knoblauchsoße!

(In dem Moment kommt Helga von rechts oder durch die Mitte. Sie ist sehr altmodisch angezogen. Sie ist sehr streng, arrogant und von sich überzeugt)

Helga: *(streng)* Hallo ihr Hausweiber na alles klar?

Emma: *(genervt)* Hausweiber?! Das ist doch nicht dein Ernst oder? Ich bin eine emanzipierte Frau und kein Hausweib!

Helga: *(streng)* Na dann „Hallo emanzipiertes Weib“!

(Emma will gerade auf Helga los gehen da hält sie Sofie auf)

Sofie: *(streng)* Emma bleib ruhig, das macht sie mit Absicht!

Helga: *(streng)* Ach Sofie das weißt du ja schon! Du kennst mich ja gut genug! Also Emma, ich wollte nur schauen welche Einstellung du hast! Und ich merke du bist sehr emanzipiert!

Emma: *(genervt)* Ja klar, das sollten alle Frauen sein!

Helga: *(streng)* Das ist auch gut so! Aber ihr wollt doch bestimmt etwas über eine Tradwife erfahren, habe ich recht?

Emma: *(unsicher)* Ach so ja genau! Was ist ein Tradwife und warum ist man ein Tradwife in der heutigen Zeit?

Helga: *(streng)* Ich habe Sofie schon ausführlich aufgeklärt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sofie: (*unsicher*) Ja aufgeklärt bin ich geworden. Aber wie auch in der Schule, habe ich diese Aufklärung nicht ganz kapiert! Darum kannst du bitte die Emma aufklären und sie erklärt es mir?! (*grinst verlegen*)

Emma: (*schockiert*) Sofie! Das mit der Blume und der Biene hast du nicht kapiert?!

Sofie: (*unsicher*) Das mit dem Anfliegen schon, auch das mit dem Stachel habe ich verstanden, aber es staubt nicht so bei uns! (*unschuldig*) Also ich wurde noch nie bestäubt!

Emma: (*schockiert*) Sofie! Ich sehe schon du nimmst wirklich alles wörtlich, also mit dem Mund!

Sofie: (*schockiert*) Nein alles nehme ich nicht in den Mund! Bähh

(*Emma und Helga sind schockiert*)

Helga: (*schockiert*) Bleiben wir doch lieber bei dem Thema Tradwife! Also... Trad heißt Tradition und Wife ist ja eine Frau. Ein Tradwife ist eine moderne Frau, die wieder zu ihren alten Wurzeln zurückkehrt!

Emma: (*genervt*) Alte Wurzeln! Wenn ich das schon höre! Da bekomme ich Pickeln davon!

Sofie: (*schaut Emma an*)(*freudig*) Kein Problem, die sieht man fast nicht, also nicht so schlimm!

Helga: (*streng*) Ihr beide habt ja noch keine Kinder oder?!

Sofie: (*lässig*) Nicht dass ich wüsste! Außer Hias kommt mal mit einem Kuckucksei daher! Aber das glaube ich nicht! Bis jetzt ist ja noch nichts passiert! Obwohl er mich schon seit Jahren anfliegt!

Emma: (*schockiert*) Sofie! Zuviel Information! Einfach zuviel Information!

Helga: (*streng*) Emma wie sieht es bei dir aus? Hast du dir da schon Gedanken gemacht oder bleibst du weiter egoistisch?!

Emma: (*sauer*) Egoistisch?! Ich glaube ich flippe aus! (*will gerade auf Helga los gehen*)

Sofie: (*hält Emma zurück*) Emma! Jetzt reiß dich mal zusammen! Du wollst doch auch Kinder oder?

Emma: (*streng*) Ja klar, aber von welchem Mann ist die Frage! Mein Affe kommt wohl nicht in Frage!

Helga: (*streng*) Also ich erkläre kurz das Thema, bevor es noch eskaliert!

Emma: (*streng*) Das ist eine gute Idee! Meine Faust juckt schon!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helga: (*streng*) Eine traditionelle Familie besteht aus Vater, Mutter und Kindern. Darum soll die Ehe und die Mutterschaft einen sicheren Hafen bieten. Es geht also weniger um Sehnsucht eine Frau zu sein, sondern es geht um den Halt der eine Familie bietet. Die Frau bleibt Frau, ist aber durch die Tradition abgesichert! Der Mann steht darum unter hohem Druck, alles für seine Familie zu tun um die Tradition aufrecht zu erhalten!

Emma: (*streng*) Also wenn ich das richtig verstehe, ich soll meinen Mann schuffen lassen nur um ihn danach zu bedienen und zu bemuttern?! ...Das heißt, ich soll lieber meinen Mann zu Tode schuffen lassen um dann seine Hausschuhe zu bringen!

Helga: (*streng*) Du hast es kapiert! Das freut mich sehr! Ich würde es zumindest ausprobieren! Was kannst du schon verlieren?

Sofie: (*unsicher*) Ich verstehe nur Bahnhof!

Emma: (*streng*) OK! Das ist eine gute Idee! Nach was soll ich mich dann richten?! Gibt es eine Anleitung?

Helga: (*streng*) Das ist die richtige Frage! Also ein Tradwife lebt optimalerweise im Jahre 1959 und richtet sich danach! Die Anleitung steht im Internet! Da steht alles drin was Frau wissen muss!

Emma: (*streng*) OK, das hört sich gut an! Ich werde es ausprobieren! Aber ich mache eine andere Version daraus!

Sofie: (*unsicher*) Du machst eine andere Version! Wie soll ich das verstehen?

Emma: (*streng*) Das heißt! Ich werde ein Tradwife! Aber ich richte mich nicht nach 1959 sondern es ist 1959!

Sofie: (*unsicher*) OK! Das ist wohl eine Kampfansage!

Emma: (*zum Publikum*) (*streng*) **An Alle Männer da draußen! Zieht euch warm an! Jetzt gehen wir zu den alten Wurzeln zurück!**

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"...und plötzlich war es 1959" von Wolfgang Böck*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de

Leseprobe: Verlagsverband